

... Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Informationen – Gebet für Israel – Israel-Wächter Gebets-Infos ...

Kommt und lasst uns zum HERRN umkehren (Hos 6,1); möge ER den Mangel an Erkenntnis (Hos 4,6), ja die Decke von unserem Herzen wegnehmen (2Kor 3,15), auf dass wir, unsrer jüdischen Wurzeln eingedenk (Röm. 11,17), durch die Gnade des HERRN von IHM als Wächter auf Jerusalems Mauern bestellt werden (Jes. 62,6).

Fürbitter Israels sind Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels. Darum bitten wir, dass durch den Heiligen Geist unser Wollen mit Seinem Willen übereinstimmt. Dies mit der Gewissheit des Glaubens, der aus den prophetischen Schriften kommt. Was Gott tun wird, ist dort längst festgeschrieben. Wann Er es tun wird, hängt von unserer Mitarbeit ab. Deshalb sind Fürbitter Israels Mitarbeiter Gottes an der endgültigen Wiederherstellung Israels.

26.
Jahrgang
319/23

Januar
2024

Seite 1/2

Israels Krieg gegen die Hamas

Laut den Aussagen der israelischen Verteidigungsarmee kann der Krieg im Gazastreifen gegen die islamistische Terrororganisation Hamas – ausgelöst durch den grausamen Terrorangriff der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung vom 7. Oktober 2023 – noch mehrere Monate dauern. Die Armeeführung ist zuversichtlich und die Soldaten geeint und motiviert, diesen Krieg zu gewinnen. Als Ziel gilt die Zerstörung der Hamas und die Befreiung der restlichen Geiseln. **Unsere Gebete begleiten Israel auf diesem langen, schwierigen Weg. Wir beten gemeinsam**

- für die Auslöschung der Hamas, damit so ein Angriff nie wieder geschehen kann
- dass alle noch in Gaza festgehaltenen Geiseln überleben und befreit werden können
- für Gottes Schutz der Soldaten, um Seine Führung, Mut und Tapferkeit, um Bewahrung der Einheit unter ihnen
- dass sich der Krieg an den verschiedenen Fronten nicht weiter ausweitet, die Hisbollah und Huthis ihre Angriffe nicht verstärken, sondern einstellen, und sich der Iran aus dem Geschehen heraushält (aber dem Gericht Gottes übergeben wird)
- dass die Kriegsziele so rasch wie möglich erreicht werden können

Die israelische Bevölkerung

Die Bevölkerung in Israel ist noch immer in einem Schockzustand und bemüht sich um ein Leben «nach dem 7. Oktober», in dem nichts mehr ist, wie es war. Das Leiden in der Bevölkerung ist noch immer gross, die Menschen sind in Trauer, Wut, Sorge und Verunsicherung. Am schlimmsten ist die Situation für diejenigen, die Angehörige verloren haben, die um ihre Angehörigen bangen, die noch als Geiseln gefangen gehalten werden und natürlich für die Geiseln selbst, oder diejenigen, die schwer traumatisiert aus der Geiselhaft zurückgekehrt sind. Gleichzeitig ist der frühere Hang zu Streitereien und Uneinigkeit im Volk bereits wieder spürbar. **Wir stehen im Gebet vor Gott für Sein Volk ein und bitten**

- um Gottes Erbarmen und Gnade über diesem, SEINEM Volk
- um Gottes Nähe und Seinen Trost für alle Leidenden, um Sein Versorgen in allen Nöten und aller Angst
- dass das israelische Volk zu einer neuen Einheit in Gott findet, sich vor diesem EINEN Gott neu sammelt und sein Leben als Volk neu nach ihm ausrichtet
- um Heilung aller Wunden und um Wiederherstellung von Leben, Glaube, Hoffnung, Zuversicht und Freude
- um den Schutz Gottes für das israelische Volk vor Hass und Gewalt und den Angriffen seiner Feinde innerhalb und ausserhalb Israels

Die Regierung, das Militär und die Sicherheitsdienste

Das Kriegskabinett, bestehend aus Benjamin Netanjahu, Yoav Galant und Benny Gantz steht vor der grossen Herausforderung, die Kriegsziele zu erreichen und die Sicherheit für die israelische Bevölkerung wieder herzustellen, und gleichzeitig den internationalen Forderungen einigermassen zu genügen, um nicht (noch mehr) den «Zorn der Welt» auf sich zu ziehen und die Unterstützung seiner Verbündeten zu verlieren. Die politische, militärische und geheimdienstliche Führung steht unter einem enormen Druck. Die Aufarbeitung und die Schuldfrage werden erst nach dem Krieg angegangen, **im Moment brauchen die Verantwortungsträger die Führung Gottes und unsere Gebete**

- um Weisheit für alle, die Entscheidungen treffen müssen und Verantwortung tragen
- eine klare Führung Gottes, damit Sein Wille durch sie geschehen kann
- um Kraft und Durchhaltevermögen, eine klare (Weit-)Sicht und biblisch-ethische Grundhaltung
- um Demut vor Gott, denn sie sind ihm gegenüber verantwortlich, und den Willen, das Beste für das Volk Israel zu suchen

Antisemitismus

Weltweit hat der Antisemitismus massiv zugenommen. Jüdische Gemeinschaften erleben vermehrt Anfeindungen, tätliche Angriffe, antisemitische Schmierereien und Hasskommentare in den sozialen Medien und auf zahlreichen antisemitischen Demonstrationen und pro-palästinensischen Märschen. Viele Juden fühlen sich in ihren (Gast-)Ländern nicht mehr sicher und überlegen sich, nach dem Krieg nach Israel auszuwandern. **Wir bitten für das jüdische Volk auf der ganzen Welt**

- um den Schutz Gottes für alle jüdischen Menschen in der Diaspora
- dass sie Gottes Ruf zur Heimkehr nach Israel rechtzeitig erkennen und ihm folgen
- dass der Antisemitismus in all seinen Erscheinungsformen klar und eindeutig bekämpft wird und viele, insbesondere Christen und Kirchen, sich gegen Antisemitismus aussprechen und dagegen ankämpfen

Lüge und Wahrheit

In der Berichterstattung über den Krieg zwischen Israel und der Hamas, in etlichen Meinungsäusserungen von Staatsführern und anderen wichtigen Politikern, in Gremien der EU und der UNO, von «Fachleuten» und anderen Meinungsmachern, insbesondere in den sozialen Medien, treffen wir auf ein grosses Mass an ungeprüften, zum Teil von der Hamas übernommenen Aussagen, die nicht nur ungenau sind oder von mangelnder Kenntnis der Lage im Nahen Osten zeugen, sondern oft auf reinen Lügen basieren, die Israel in einem schlechten Licht, als Unterdrücker und Aggressor, dastehen lassen und gleichzeitig die Hamas als die Unterdrückten, zum grössten Teil Unschuldigen darstellt. **Wir stehen auf gegen die Lüge und für die Wahrheit und beten**

- dass Wahrheiten über die Hamas, die Israel im Zuge des Krieges aufdeckt, an die Öffentlichkeit gelangen (Zivilpersonen als Schutzschilder, Spitäler und Schulen für militärische Zwecke missbraucht, Misshandlung der Geiseln, viele Hamas-Anhänger unter der Zivilbevölkerung und vieles mehr)
- dass Wahrheiten über die israelische Kriegsführung ebenso an die Öffentlichkeit gelangen (Warnung und Schonung der Zivilbevölkerung, Wahl von Kriegsmethoden für Eindämmung von Kollateralschäden, Schuld für das Leid der Bevölkerung bei der Hamas und vieles mehr)
- dass der Einsatz Israels der Sicherheit Israels dient, also der Verteidigung, während der mörderische Angriff der Hamas bewusst der zivilen Bevölkerung galt mit dem Ziel, ganz Israel zu vernichten
- für die eindeutige und uneingeschränkte Anerkennung des israelischen Existenz – und Verteidigungsrechts
- Für ein Erkennen und Umdenken in der Weltöffentlichkeit

Hewenu Schalom alechem – www.kontaktgruppe-israel.ch

Gebet für Israel – Ein übergemeindliches Treffen in der Regel am zweiten Freitag im Monat um 16:30 h im Spittlerhaus, Hinterhaus, Socinstrasse 13, 4051 Basel

Diese Gebets-Infos und die von CFRI sind ein Angebot im Rahmen des „24h-Gebets für Israel“ der Abraham Dienste, Stein am Rhein, das seit über 16 Jahren gegen 500 Beter in der ganzen Schweiz auf Zions Mauern vereint. Weitere Infos: www.verein-abraham.ch; Tel. 052 741 16 13